

Umfrage der Woche

**Weihnachtsleckereien
Schon Appetit?**

Lebkuchen, Dominosteine und Spekulatius: In vielen Einzelhandelsgeschäfte auch hier am See sind die vorweihnachtlichen und süßen Gebäcke schon im Sortiment. Freuen Sie sich jetzt schon auf die Leckereien oder ist das im September noch zu früh?



Sibylle Rößler,
Friedrichshafen

Ich mag alle Sorten von Plätzchen, ganz besonders in der Vor-Weihnachtszeit. „Je früher um so besser“ ist mein

Motto, und da ich bisher in meinem Leben noch nie zugenommen habe, versüße ich mir jetzt schon den Herbst mit Keksen, Dominosteinen und Plätzchen aller Art.



Theo Lenz,
Friedrichshafen

Kekse und Plätzchen mag ich schon gerne, aber erst dann, wenn die Weihnachtszeit beginnt. Meine Frau bäckt immer Jahr für Jahr für die gesamte Familie, für Freunde und auch Bekannte Plätzchen in allen Variationen. Aber doch nicht jetzt, mitten im September. Das ist alles viel zu früh.



Margit Forster,
Tettngang

Ich wehre mich dagegen, im September Dominosteine und Spekulatius in den Geschäften zu kaufen. Vor zwei Wochen

haben wir am See noch Eiskaffee getrunken. Jetzt ist der Herbst da und ich freue mich auf die Zeit unter anderem mit Suser und Zwiebelkuchen. Alles hat seine Zeit, und Lebkuchen und Dominosteine sind noch weit weg in der Leckereienliste.

**Tickets für
Top-Spiele**

Die Termine sowie die genaue Uhrzeit für die Champions-League-Heimspiele der Häfler Volleyballer stehen fest. Der VfB Friedrichshafen wird wie gewohnt am Mittwoch, allerdings um 19 Uhr, seine Gegner in Europas Königsklasse empfangen. Der Vorverkauf für die Karten beginnt am heutigen Mittwoch, 25. September. Am 30. Oktober empfängt der VfB Zakska Kedzierzyn-Kozle (POL), am 6. November Galatasaray Istanbul (TUR) und am 18. Dezember Knack Roelare (BEL).

Doktoranden der Zeppelin Uni brauen ihre eigenes Bier

**Mit Heu & Bräu
am Start**

Finanzwissenschaft ist eben doch nicht alles. **Manuel Molterer** und **Benedikt Federspiel** schreiben neben ihrer Doktorarbeit noch an Bier-Rezepten. Sie haben „Brau:Zeit“ gegründet.

Von **Katy Cuko**

Das Studierende an der Zeppelin-Universität (ZU) ein gründerlustiges Völkchen sind, ist nichts Neues. Rund 100 Unternehmen gingen in den ersten ZU-Jahren hier an den Start, und längst nicht jedes Unterfangen ist „verkopft“. Da sind auch ganz handfeste Sachen dabei – so wie das jüngste Start-Up, das sich beim ZU-Sommerfest vor anderthalb Wochen erstmals präsentierte: „Brau:Zeit“. Dahinter stecken Benedikt Federspiel und Manuel Molterer, beide Doktoranden, die bei Doktorvater Marcel Tyrell am Lehrstuhl für Unternehmer- und Finanzwissenschaften ihre Promotion anstreben. Die Drei verbindet nicht nur das wissenschaftliche Interesse. Tyrell begann seine berufliche Karriere als Winzer und Weinbauingenieur. „Wir haben uns die Frage gestellt, warum zu gutem Essen immer nur Wein gereicht wird und kein gutes Bier“, erläutert Manuel Molterer, wie man auf die Idee von „Brau:Zeit“ kam. Zumal Benedikt Federspiel mit Bier quasi groß wurde. Seine Großeltern führten bis zur Jahrtausendwende das Bürgerliche Brauhaus in Ravensburg.

Bier statt Wein

„Unser Ziel ist es, ein besonderes Bier zu brauen, das mit Wertigkeit verbunden ist“, erklärt Manuel Molterer. Mit Rezepturen aus altbewährter Braukunst, mit natürlichen Rohstoffen, ohne künstliche Zusätze und unfiltriert. Kurz: uriges Bier, aber mit frischer Note. Ohne Braumeisters Sachverstand allerdings ein schwieriges Unterfangen. Benedikt Federspiels Vater lehnte dankend ab, verwies die beiden aber an den langjährigen Braumeister des Bürgerlichen Brauhauses. Horst Janke hat



Am ersten Verkaufstag von „Brau:Zeit“ beim ZU-Sommerfest ging das Bier weg wie warme Semmeln. Bild: Cuko

40 Jahre Berufserfahrung und ist schon einige Zeit in Rente, ließ sich aber von der Begeisterung der beiden Jungspunde mit ihrer verrückten Idee anstecken. „Das ist mein erstes Bier, das ich seit 40 Jahren selber entwickelt und gebraut habe“, sagt der Mentor sichtlich stolz.

Horst Janke

Braumeister in Rente

Das ist mein erstes Bier, das ich seit 40 Jahren selber entwickelt und gebraut habe.

Doch selbst mit dem Profi im Bunde war der Anfang nicht leicht. Nach wochenlanger Tüftlei an den Rezepturen suchte das Dreiergespann eine Brauerei. Ein pensionierter Braumeister mit zwei Doktoranden, die selber Bier brauen wollen: Das löste mehr Heiterkeit als Helferwillen aus. „Mit Fritz Tauscher von der Krone-Brauerei in Tettngang haben wir jemanden gefunden, der uns ernst genommen hat. Der hat zwar anfangs auch gelacht, aber zugehört“, sagt Benedikt Federspiel. Drei Biersorten hat „Brau:Zeit“ kreiert und bio-zertifizieren lassen. Trotz eines stolzen Preises – „Wertigkeit hat auch seinen Preis“, sagt Manu-

el Molterer – gingen sie beim Sommerfest der Zeppelin-Universität weg wie warme Semmeln. Das „Heu & Bräu“ ist ein Biermischgetränk mit Weizen und Heu-Apfelsaft, das „6:Korn“ ein untergäriges Lagerbier, das mit sechs verschiedenen Malzen gebraut wird, darunter aus Emmer und Einkorn. Nur in der Magnumflasche gibt es ein Perlbiere, das mit Sekthe aus der Champagne veredelt ist und in der Flasche reift – deshalb das 1,5-Liter-Gebinde. Schwierig gestaltet sich freilich noch der Vertrieb. Die Firma wurde im Eilzugtempo gegründet; von der Idee bis zum Verkaufsstart verging gerade mal ein halbes Jahr. Der Online-Shop ist noch im Aufbau. Parallel versuchen die beiden Jungs, mit ihrem Bier in Restaurants und Bars in Friedrichshafen auf Interesse zu stoßen. Jedenfalls müssen die Restbestände der ersten, rund 15 Hektoliter umfassenden Charge bis zum Jahresende getrunken sein. Im Frühjahr will das Trio dann wieder durchstarten, vielleicht sogar mit neuen Biersorten. Bis dahin müssen sie dringend nicht nur an neuen Rezepten, sondern auch für die Doktorarbeit forschen.

www.brauzeit.com

Quergedacht

**Mutti macht
das schon!**



Wer hätte vor Jahren noch gedacht, dass ausgerechnet die CDU von einer „Grande Dame“ so dominiert wird? Ausgerechnet in jener Partei, die Frauen

nicht unbedingt mit wehenden Fahnen in Spitzenämter bringt. Keine Frage: Ohne den Kanzlerinnen-Bonus, ohne die Parteivorsitzende der Christdemokraten hätten die Konservativen am Sonntag nicht dieses Traumergebnis erreicht – auch hier in der Region. Fast kein Wahllokal, wo die CDU bei den Erst- oder Zweitstimmen – oft genug in beiden Stimmreihen – nicht mehr als 50 Prozent eingefahren hätte. Ein paar Kreuze mehr für CDU und CSU, und Angela Merkel hätte in den nächsten vier Jahren ohne lästigen Koalitionspartner Politik gemacht – von der Schwesterpartei mal abgesehen. Schlaflose Nächte wird sie deshalb nicht haben. Ist ja auch egal, wer mit diesem Vertrauensvorschuss der deutschen Wähler unter der Regie unserer aller Kanzlerin versuchen muss, ein bisschen mitzumischen. Angela Merkel kann ihre Hände zur Raute falten und lächelnd Ruhe bewahren. Mit dieser Unaufgeregtheit hat sie uns doch alle irgendwie wohligh eingekullt. Wie sagte eine Freundin gestern völlig zutreffend: Mutti macht das schon!

Ihre **Katy Cuko**

Tierisches

Wer will mich?



Pucki ist eine ruhige und anhängliche kleine Hündin. Sie ist etwa einhalmal Jahre alt und wiegt sieben Kilo. Pucki läuft gut an der Leine, ist stubenrein, kann auch mal eine Zeitlang alleine bleiben und versteht sich gut mit anderen Hunden. An Katzen könnte sie sicher gewöhnt werden. Sie bevorzugt ein ruhiges Zuhause eher im ländlichen Raum. Interessenten wenden sich bitte telefonisch an Susanne Marmak unter 07556/932 568. Weitere Infos gibt es im Internet unter:

www.tierfreunde-am-bodensee.de

Berlin exquisit mit Show und Dinner

LESERREISEN seewoche

4 Tage, 17.–20. Oktober

Inklusivleistungen:

- Fahrt im Fernreisebus und Halbpension
- 3x Ü/F im 4-Sterne-Hotel, nahe Ku'damm
- 3x Abendessen: 1x im Hotel, 1x im Rest. und 1x auf dem Berliner Fernsehturm
- Besicht./Ausflüge: Stadtführungen „Berlin mit Herz und Schokolade“ und „Zentrum der Macht“, Ausflug nach Potsdam
- Eintrittskarte für die Friedrichstadtpalast
- Reiserücktrittskosten-Versicherung

Reisepreis: **399,-**/Person, EZ +45,-

Weitere tolle Reisen

3.10. 4T. Goldenen Herbst im Piemont	388,-
10.10. 4T. Sonziger Herbst am Gardasee	325,-
11.10. 3T. Elsass und die Vogesen	278,-
12.10. 7T. Olivenente auf der Insel Krk	555,-
14.10. 7T. Sorrent, Capri und Amalfiküste	598,-
27.10. 8T. Abano und Montegrotto Terme	640,-
3.11. 8T. Marienbad oder Franzensbad	698,-
4.11. 7T. Wellness in Bad Füssing	645,-
7.11. 4T. Soleheilbad Bad Wipflern	388,-
29.11. 3T. Salzburger Adventstagen	298,-
30.11. 2T. Regensburg und die Donaupässe	180,-
5.12. 4T. Prag im Lichterglanz	340,-
6.12. 3T. Fränkische Weihnachtsmärkte	275,-

20.12. 3T. Südtirol mit den „Späzern“ 280,-
14.12. 2T. Schwarzwald und Straßburg 155,-
23.12. 6T. Taubertal Weihnachten 655,-
23.12. 10T. Taubertal Weihnachten/Silvester 1.150,-
28.12. 5T. Taubertal Silvester 555,-
29.12. 4T. Silvester in Würzburg 440,-
30.12. 4T. Silvester in Wiesbaden 444,-

Fordern Sie bitte unser Reiseprogramm an!

STORK TOURISTIK
Gemeinsam mehr erleben. Bessere Reisen.

88696 Owingen · Tel. 07551.9284-0
www.stork-touristik.de

Ankauf Münzen!

GOLD / SILBER + BARREN

Barzahlung zu Top Preisen
Münzhandel Ivan Dubravec
Ladengeschäft Wilhelmstr. 21
78120 Furtwangen · Tel. 01 72/5 857993

Herzinfarkt:
Jede Minute zählt!

sofort **112**

Bei starkem Druck oder brennenden Schmerzen im Brustkorb, die über 5 Minuten anhalten und in Arme, Schulterblätter und Hals ausstrahlen können – dringender Verdacht auf Herzinfarkt.

Was Sie über den Herzinfarkt wissen müssen:
www.herzstiftung.de

Deutsche Herzstiftung

GOLDANKAUF

SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00 €** / g Feingold
(1–4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf: 10 – 18 Uhr

FRIEDRICHSHAFEN, Schanzstr. 16
Tel. (07541) 95 30 140 MO. / MI. / FR.

ÜBERLINGEN, Franziskanerstr. 4
Tel. (07551) 94 44 762 MO. / MI. / FR. / NEU!

Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND